

Protokoll der 3. Sitzung des Gemeinderates

am : 04.11.2009
im: Sitzungssaal im Rathaus
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:00 Uhr

Mitglieder des Gemeinderates: 19

Anwesend: 19

Vorsitzender

Herr Reinhart Franke

Gemeinderäte

Herr Peter Arndt
Herr Detlef Arnold
Herr Robert Beck
Herr Stephan Eichler
Frau Dr. Ursula Fesenfeld
Frau Cornelia Fiedler
Herr Matthias Franke
Frau Marion Fröbel
Frau Bettina Grumbach
Herr Daniel Kriesch
Frau Uta Kunze
Herr Fritz Liebschner
Frau Brigitte Lipeck
Herr Günther Mann
Herr Otto Neumann
Herr Falk Quittel
Herr Frank Vetter
Herr Andreas Weidmann

Von der Gemeindeverwaltung

Frau Julia Schneider
Frau Katja Haegner
Herr Lutz Heint
Herr Ronald Schindler
Frau Claudia Funk

Gleichstellungsbeauftragte

Frau Gisela Beckert

Besucher: 39

Nach Eröffnung der Gemeinderatssitzung durch den Bürgermeister wird übereinstimmend festgestellt, dass die Einladungen und Unterlagen den Gemeinderäten ordnungsgemäß zugestellt wurden. Mit 19 anwesenden Gemeinderäten ist das Gremium beschlussfähig. Es gibt keine Änderungswünsche zur Tagesordnung.

Bürgermeister Franke begrüßt unter den Besucher 24 Schülerinnen und Schüler der 9. Klasse der Mittelschule Weinböhlen und die Lehrerin Frau Schlegel. Diese besuchen im Rahmen des Gesellschaftskundeunterrichtes die Sitzung des Gemeinderates.

1. Protokollbestätigung der 2. öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 16.09.2009 und Bekanntgabe der Beschlüsse der 2. nicht öffentlichen Sitzung vom 16.09.2009

Das Protokoll der 2. öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 16.09.2009 wird bestätigt. Beschlüsse aus der nicht öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 16.09.2009 gibt es keine bekannt zu geben.

2. Verpflichtung von Gemeinderat Arndt

Gemeinderat Arndt erhebt sich und spricht das Gelöbnis.

„Ich gelobe, dass ich meine Kraft dem Wohle der Gemeinde Weinböhl und seiner Einwohner widmen, zum Nutzen wirken, Schaden abwenden, Verfassung, Recht und Gesetzlichkeit wahren und verteidigen, meine Pflichten gewissenhaft erfüllen und Gerechtigkeit gegenüber jedermann üben werde.“

Mit Handschlag wird das Gelöbnis bekräftigt. In schriftlicher Form liegt das Gelöbnis von Gemeinderat Arndt dem Originalprotokoll als Anlage bei.

3. Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Franke berichtet über die gesellschaftlichen Ereignisse der letzten Wochen. Das waren u.a. am

- 19.09.2009 der Tag der Berufsfeuerwehr für die Jugendfeuerwehr Weinböhl,
- 27.09.2009 das Festliche Konzert zu Erntedank in der St. Martinskirche,
- 02./03.10.2009 die Veranstaltung des Reit- und Fahrvereins Weinböhl e. V.,
- 15.10.2009 das Richtfest Kita „Wiesenblume“,
- 17.10.2009 das Erntefest der Weinbaugemeinschaft Weinböhl e.V.,
- 27.10.2009 das Richtfest Sportplatzgebäude Spitzgrundstraße,
- 02.11.2009 die feierliche Einweihung des Schulhofs der Mittelschule Weinböhl und am
- 04.11.2009 die Eröffnung der Ausstellung von Herrn Dr. Richter.

Im Anschluss gibt Bürgermeister Franke eine Vorschau auf anstehende Ereignisse in der Gemeinde Weinböhl. Das sind u.a. am

- 11.11.2009 die Eröffnung der Karnevalssaison 2009/2010,
- 15.11.2009 der Volkstrauertag mit Kranzniederlegung auf dem Friedhof,
- 16.11.2009 5 Jahre Kita Weinbergwichtel,
- 17.11.2009 die Sondersitzung des Gemeinderates (Leistungsvergabe Sanierung der Beckenwände im Elbgaubad),
- 25.11.2009 die Stollenverkostung im Restaurant des Zentralgasthofes,
- Ende November 2009 ist die Fertigstellung der Pflasterfläche zw. Apfelscheune und Grundstück Dr. Brosche geplant,
- 4.-6.12.2009 der Weinböhlauer Weihnachtsmarkt.

Erstmals wird es in Weinböhl einen kulturellen Adventskalender geben, bei dem Weinböhlauer Vereine, Institutionen und Geschäftsleute die Einwohner Weinböhlas, besonders die Kinder, zu vorweihnachtlichem Beisammensein einladen. An allen Tagen im Advent öffnet sich 18.00 Uhr eine andere Tür im Ort und zum Vorschein kommt eine kulturelle Überraschung. Die erste Adventskalendertür wird sich am 1. Dezember am Rathaus öffnen.

Anschließend berichtet Bürgermeister Franke über die brutale Zerstörungswut an der Schutzhütte auf dem Fuchsberg vom 17./18.10.2009. Die Hütte wurde stark beschädigt und die wunderschöne geologische Relieftafel an der Südseite der Hütte so beschädigt, so dass sie abgebaut und sichergestellt werden muss.

Bürgermeister Franke führt bezüglich des Artikels in der Sächsischen Zeitung vom 18.09.2009 zur Baumaßnahme der Deutschen Bahn an der Berliner Bahnstrecke in Weinböhl folgendes aus:

Die drastische Photomontage und Inaussichtstellung eines „Mauerbaus mitten im Ort“ hatten zu Irritationen und Verunsicherungen bei Weinböhlauer Bürgern geführt, was sich letztendlich in einer Unterschriftenaktion niederschlug. Zur Darlegung der tatsächlichen Planungen der DB Netz AG im Zusammenhang mit der „Bahnübergangsbeseitigung Sachsenstraße“ und der Errichtung von Schallschutzwänden in Weinböhl wurde Herrn Bauamtsleiter Heint das Wort erteilt. Gleichermaßen ist auf eine Veröffentlichung im Amtsblatt Nr. 17 vom 05.11.2009

hingewiesen worden, in der von Seiten der Gemeindeverwaltung die an der Berliner Bahnstrecke geplanten Maßnahmen erläutert wurden. Die Gemeinde ist nicht Vorhabenträger des Streckenausbaus, sondern die DB Netz AG, die wiederum von der DB ProjektBau GmbH vertreten wird. Deshalb kann die Gemeindeverwaltung nur entsprechend dem eigenen Kenntnisstand informieren. In der sich anschließenden regen Diskussion der Gemeinderäte wurde offenkundig, dass zu einigen Punkten der Baumaßnahme, u.a. zu den konkreten städtebaulichen Auswirkungen und der Gestaltung der geplanten Schallschutzwände und Schutzgeländer, noch Informationsdefizite bestehen, deren Beseitigung bei der DB Projektbau dringend angemahnt wird. Des Weiteren wird die Notwendigkeit der für Dezember 2009 geplanten Anliegerversammlung unterstrichen.

**4. Erwerb der Flurstücke 1600/1 und 1596, Eigentümer Herr Steffen Gückel, vom Insolvenzverwalter Herrn Rechtsanwalt Rüdiger Wienberg, Dresden
Vorlage: 0038/2009**

Um eine Wegebeziehung zwischen Gellertstraße und Friedensweg bzw. Friedensstraße herzustellen, ist der Erwerb des Flurstücks 1600/1 und der Erwerb einer Teilfläche des Flurstücks 1596 notwendig. Der Eigentümer der beiden Flurstücke, Herr Steffen Gückel, hat der Gemeinde Weinböhla mit Schreiben vom 16.01.2009 ein Angebot gemacht, das Flurstück 1600/1 mit einer Fläche von 2.253 m² sowie eine Teilfläche des Flurstücks 1596 mit einer Fläche von ca. 1.207 m² zu einem Preis von 11,00 EUR/m² an die Gemeinde Weinböhla zu veräußern, woraus sich ein Kaufpreis von voraussichtlich 38.060,00 EUR ergibt.

Die Beschlussfassung zu obigem Sachverhalt erfolgte in der Gemeinderatssitzung am 04.03.2009 (Beschlussnummer: 338/43/2009).

Ein Verkauf der o.g. Flurstücke durch Herrn Steffen Gückel kann jedoch nicht mehr erfolgen, da mit Beschluss des Amtsgerichts Dresden, Insolvenzgericht, vom 30.12.2008, AZ: 532 IN 2878/08, über das Vermögen des Herrn Gückel das Insolvenzverfahren eröffnet wurde. Zum Insolvenzverwalter wurde Herr Rechtsanwalt Rüdiger Wienberg, Dresden, bestellt. Dieser setzte sich mit Schreiben vom 03.04.2009 mit der Gemeinde Weinböhla in Verbindung und bat um Unterbreitung eines Kaufangebots für o.g. Flurstücke. Die Gemeinde Weinböhla bat Herrn Rechtsanwalt Wienberg mit Schreiben vom 16.04.2009 an, das Flurstück 1600/1 mit einer Fläche von 2.253 m² und die Teilfläche des Flurstücks 1596 von ca. 1.207 m², gemäß der Entscheidung der Gremien der Gemeinde Weinböhla, zu einem Preis von 11,00 EUR/m², was einem Gesamtpreis von max. 38.060,00 EUR entspricht, zu erwerben. Seitens des Herrn Rechtsanwalt Wienberg wurde mit Schreiben vom 21.08.2009 das Angebot unterbreitet, das gesamte Flurstück 1596 mit einer Fläche von 2.620 m² sowie das Flurstück 1600/1 mit einer Fläche von 2.253 m² zu einem Preis von insgesamt 38.060,00 EUR zuzüglich der Kosten der notariellen Beurkundung zu erwerben.

Beschlussfassung:

Die Gemeinde Weinböhla erwirbt das Flurstück 1600/1 mit einer Fläche von 2.253 m² und das Flurstück 1596 mit einer Fläche von 2.620 m² vom Insolvenzverwalter Herrn Rüdiger Wienberg, Dresden, zum Kaufpreis von max. 38.060,00 EUR zuzüglich der Kosten des Kaufvertrages, dessen Vollzugs sowie die Kosten der Grunderwerbsteuer.

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder des Gremiums:	19
Anwesende des Gremiums:	19
Ja-Stimmen:	19
Nein-Stimmen:	keine
Enthaltung:	keine

Beschlussnummer: 013/03/2009

**5. Veräußerung des Flurstücks 468/12, Reichsstraße, an Frau Helen Altmann und Herrn Stephan Altmann
Vorlage: 0042/2009**

Die Gemeinde Weinböhla ist Eigentümerin des Flurstücks 468/12, gelegen an der Reichsstraße in Weinböhla. Die städtebaulichen Vorgaben zur baulichen Nutzbarkeit des Flurstücks durch das Landratsamt Meißen – Kreisbauamt (Vorbescheid vom 09.10.2007 und Schreiben vom 17.06.2009 mit ergänzenden Regelungen zum Bauvorbescheid) liegen vor.

Das Flurstück 468/12 wurde durch den Makler Herrn Bernd Mühle vom BM-Immobilienervice zum Verkauf angeboten. Das Verkaufsangebot wurde im Amtsblatt der Gemeinde Weinböhla am 15.05.2008 und 10.07.2008 sowie auf der Homepage der Gemeinde Weinböhla veröffentlicht.

Der Gemeinde Weinböhla liegt ein Kaufgebot für das Flurstück 468/12 mit einer Fläche von 567 m² von Frau Helen Altmann und Herrn Stephan Altmann zum Kaufpreis von 51.030,00 EUR vor, was einem Preis von 90,00 EUR/m² entspricht. Der in der Bodenrichtwertkarte für diesen Bereich ausgewiesene Bodenrichtwert beträgt 85,00 EUR/m². Ein weiteres Kaufgebot für dieses Grundstück liegt nicht vor.

Die Beurkundung des Kaufvertrages über das Flurstück 468/12 mit Frau Helen Altmann und Herrn Stephan Altmann erfolgte am 14.09.2009. Die Bestätigung des Gemeinderates für den Verkauf des Flurstücks 468/12 steht noch aus. Es wird vorgeschlagen, dem Verkauf des Flurstücks 468/12 mit einer Fläche von 567 m² zuzustimmen.

Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beschließt den Verkauf des Flurstücks 468/12 mit einer Fläche von 567 m² an Frau Helen Altmann und Herrn Stephan Altmann je zur Hälfte zum Gesamtpreis von 51.030,00 EUR.

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder des Gremiums:	19
Anwesende des Gremiums:	19
Ja-Stimmen:	19
Nein-Stimmen:	keine
Enthaltung:	keine

Beschlusnummer: 014/03/2009

6. Überplanmäßige Ausgabe Bauvorhaben "Kindergarten Kunterbunt Weinböhla"

Vorlage: 0035/2009

Während der Baumaßnahme ergaben sich im Leistungsumfang des Gewerkes **Rohbau** Vertragsnachträge und Mengenmehrungen.
(Ausgabenerhöhung :17.380,-€)

Im Gewerk **Elektroinstallation** musste die Hauptverteilung und Zählleinrichtung im Altbau komplett erneuert werden, da ansonsten ein Anschluss des Erweiterungsbaus an die vorhandene Elt-Anlage nicht möglich gewesen wäre.
(Ausgabenerhöhung: 8.200,-€)

Im Krippenbereich im Erdgeschoss des Altbaues existiert noch die Altelektroinstallation, alle anderen Bereiche des Altbaues haben eine neue Elektroinstallation. Deshalb soll der Krippenbereich erneuert werden.
(Ausgabenerhöhung: 3.200,-€)

Im Kostenansatz der Haushaltsplanung waren die Außenanlagen nur im ganz geringen Umfang berücksichtigt. Es kam deshalb zur nachträglichen Auftragserweiterung im Zusammenhang mit der Herstellung der **Außenanlagen** (neuer TW- Hausanschluss, Holzterrassen vor den Gruppenräumen, Herstellung neuer und Wiederherstellung bestehender Wegebeziehungen).
(Ausgabenerhöhung: 15.120,-€)

Zusätzlich zu den Maßnahmen, die im direkten Zusammenhang mit dem Erweiterungsbau standen, ergaben sich an der **vorhandenen Terrasse** (2.Rettungsweg) zwischen Altgebäude und Neubau bauliche Probleme, die aber nicht durch den Neubau verursacht wurden. Es musste die Terrassenabdichtung erneuert und das Gefälle für die Oberflächenentwässerung reguliert werden.
(Ausgabenerhöhung : 5.900,-€)

Als Abschluss der Gesamtmaßnahme wurde die **Einfriedung** der Kindereinrichtung zum öffentlichen Straßenraum (Köhlerstraße/Zufahrtsstraße) erneuert.

(Ausgabenerhöhung: 6.200,-€)

Die finanziellen Mittel für die zuvor aufgeführten Mehraufwendungen in Höhe von insgesamt 56.000 € waren in der Haushaltsstelle 2.4644.940000-002 „Kindergarten Kunterbunt-Erweiterungsbau“ nicht eingeplant.

Deckungsvorschlag:
2.6300.950000-455 (Reichsstraße): 56.000 €

Beschlussfassung:

Der Gemeinderat stimmt der überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 56.000 € für die Haushaltsstelle 2.4644.940000-002. (Weinböhla- Kindergarten Kunterbunt- Erweiterungsbau) und dem Deckungsvorschlag aus der Haushaltstelle 2.6300.950000-455 (Straßenbau-Reichsstraße) zu.

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder des Gremiums:	19
Anwesende des Gremiums:	19
Ja-Stimmen:	19
Nein-Stimmen:	keine
Enthaltung:	keine

Beschlusnummer: 015/03/2009

7. Anfragen und Information

Bericht zum DSL-Ausbau der Telekom in Weinböhla

Hauptamtsleiterin Frau Schneider berichtet zum DSL-Ausbau der Telekom in Weinböhla wie folgt:

Anfang 2009 begann die Telekom Weinböhla mit DSL zu versorgen. Dabei wurde Weinböhla in 10 Bereiche eingeteilt. Der Ausbau sollte von Anfang 2009 bis 2010 erfolgen. Derzeit sind ca. 900 Haushalte angeschlossen; bis Ende November 2009 werden weitere 900 Haushalte angeschlossen. Es handelt sich dabei um die Bereiche 1, 2, 3 und 5 des vor einem Jahr veröffentlichten Plans der Telekom.

Nunmehr teilte die Telekom auf Anfrage unsererseits mit, dass vor Ende 2010 nicht weitergebaut wird. Es ist auch nicht sicher, ob weiter gebaut wird. Bürgermeister Franke brachte das Problem bereits schriftlich im Wirtschaftsministerium an. Die diesbezügliche Antwort soll auf Wunsch des Gemeinderates diesen zur Kenntnis gegeben werden.

Bürgermeister Franke informiert über die vom 27.11.2009, 20.00 Uhr, bis 01.12.2009, 12.00 Uhr, geplante Baumaßnahme „Ersatzneubau der Eisenbahnüberführung Köhlerstraße“ Dabei wird die alte Brücke abgerissen und die neue Brücke eingeschoben. Die geplanten Arbeiten werden auch nachts verrichtet. Aus diesem Grund kommt es zur Sperrung des Bahnverkehrs auf der Strecke Dresden – Leipzig.

Bürgermeister Franke gibt die Sitzungstermine für 2010 bekannt. Die Gemeinderäte nehmen diese zur Kenntnis.

Gemeinderätin Fiedler regt an, auf der Weingartenstraße vom Sachsenplatz aus bis zur Grenzstraße eine 30 km/h –Zone einzurichten. Der Sachverhalt wird in der Verwaltung geprüft.

Gemeinderat Kriesch empfiehlt, einen Verkehrsspiegel auf der Schillerstraße Ecke Dresdner Straße aufzustellen. Der Sachverhalt wird im Technischen Ausschuss beraten.

Gemeinderätin Kunze fragt nach der Benennung der Sachkundigen Bürger für den Technischen Ausschuss. Bürgermeister Franke erklärt, dass dies im Technischen Ausschuss beraten werden soll.

Zum Ende der Sitzung meldet sich Herr Köhler (Bürger) und bittet ums Wort. In dieser Sitzung findet keine Bürgerfragestunde statt, dennoch wird Herrn Köhler Gelegenheit gegeben, sich

zu äußern.

Er führt an, dass sich auf Grund der Baumaßnahme auch die Geschwindigkeit der durchfahrenden Züge erhöht was Schallschutzmaßnahmen rechtfertigt. Dies wird an die Deutsche Bahn weitergeleitet und zur Anliegerversammlung besprochen.

Franke
Bürgermeister

Gemeinderat

Funk
Protokollabfassung

Gemeinderat